



G.I.B.-Newsletter 2026/14

Neues aus der G.I.B.

Befristete Stelle in der Abteilung Arbeitsgestaltung und Fachkräftesicherung zu besetzen

Die G.I.B. führt als INQA-Beratungsstelle seit Mitte 2023 das Förderprogramm INQA-Coaching des Bundesministeriums für Arbeit in Nordrhein-Westfalen verantwortlich durch und sucht hierfür eine qualifizierte Beraterin/einen qualifizierten Berater (m/w/d) im Umfang von 39,83 Stunden/Woche. [Download der Stellenausschreibung](#).

G.I.B.-Beiträge zur Arbeits- und Sozialpolitik 2026/14: Profifußball und Berufliche Orientierung im Doppelpass – Das Bündnis „Heimspiel Zukunft“ in Nordrhein-Westfalen

Wie kann Profifußball junge Menschen bei der Berufswahl unterstützen? Das Bündnis „Heimspiel Zukunft“ nutzt die Strahlkraft der Vereine und Stadien in NRW, um Berufliche Orientierung erlebbar zu machen – und verbindet sie zugleich mit politischer Bildung und Demokratieförderung. [zur Downloadseite](#)

Evaluation der ESF-geförderten „Basissprachkurse zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen“

Die Evaluation der G.I.B. untersucht, inwiefern die ESF-Basissprachkurse als niedrigschwelliges Sprachförderangebot für Geflüchtete die Sprachförderlandschaft ergänzen und wo Ansatzpunkte für eine Weiterentwicklung des Angebots bestehen. [zur Downloadseite](#)

Neue Seite auf dem Weiterbildungsportal: Arbeitsorientierte Grundbildung

Das Weiterbildungsportal wächst weiter. Für die Zielgruppe der Unternehmen gibt es neue Informationen zur Fachkräftesicherung auf der [Internetseite „Arbeitsorientierte Grundbildung“](#). Hier erfahren Sie, wie Sie mit Grundbildung und Alphabetisierung für Ihre Mitarbeitenden Ihr Unternehmen zukunftssicher aufstellen.

Online-Veranstaltung "Wege in Arbeit - gute Praxis aus Europa: Flandern" am 9. September

„Wege in Arbeit - gute Praxis in Europa“ – Unter diesem Titel lädt die G.I.B. zu einem Online-Format ein, in welchem Ansätze der Arbeitsmarktintegration aus Europa vorgestellt und diskutiert werden. [zur Veranstaltungsseite und Anmeldung](#)

Online-Veranstaltung "Trägeraustausch zur Umsetzung des 16k SGB II" am 23. September

Die G.I.B. lädt zu einem Trägeraustausch zur Umsetzung der ganzheitlichen Betreuung (Coaching) im Rahmen des §16k SGB II ein, bei dem die aktuellen Herausforderungen und bisherigen Erfahrungen in den Blick genommen werden sollen. [zur Veranstaltungsseite und Anmeldung](#)

Jugend und Beruf

Ausbildungsbeginn 2026: Auch nach Start noch einen Ausbildungsplatz finden

Der 1. August markiert für viele junge Menschen in Nordrhein-Westfalen einen neuen Lebensabschnitt: Sie beginnen in diesen Tagen ihre Ausbildung. Auch nach dem offiziellen Ausbildungsstart gibt es noch viele [Optionen](#), mit denen junge Menschen ihren beruflichen Karriereweg einschlagen können. Siehe auch [Arbeitsschutzinfos für Auszubildende](#)

Die wirtschaftliche Schwäche hinterlässt deutliche Spuren auf dem Ausbildungsmarkt

Im Jahr 2025 sind sowohl die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge als auch das betriebliche Ausbildungsplatzangebot zurückgegangen, zeigt der aktuelle [IAB-Kurzbericht](#). Siehe auch IAB ["Neufassung der Ausbildungsmarkt-Typisierung"](#)

Schulische Berufe in der Ausbildungsmarktstatistik

Die [Ausbildungsmarktstatistik der BA](#) informiert ab Juli 2026 ergänzend über gemeldete Ausbildungsuchende und Ausbildungsstellen für schulische Berufsausbildungen wie beispielsweise die zum Pflegefachmann oder zur Pflegefachfrau. Damit werden die bisherigen Ergebnisse der dualen Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz ergänzt.

Land NRW führt Schulgeldfreiheit in den Gesundheitsfachberufen fort

Nordrhein-Westfalen führt die [Schulgeldfreiheit für die Ausbildungen in den Gesundheitsfachberufen](#) weitere fünf Jahre fort. Eine entsprechende Förderrichtlinie tritt zum 1. Januar 2027 in Kraft.

BWP: Lebenswelten junger Menschen

Die neue [BWP-Ausgabe des BIBB](#) greift mit dieser Ausgabe relevante Erkenntnisse aus der Jugend- und Sozialisationsforschung auf, die Impulse für die Gestaltung einer attraktiven beruflichen Ausbildung liefern.

Ferien-Praktikumswochen NRW und Ausbildungstour

Mit den [Ferien-Praktikumswochen NRW](#) können Jugendliche ab 15 Jahren in den Sommerferien freiwillig an ein- oder mehrtägigen Kurzpraktika teilnehmen und so mehrere Unternehmen kennenlernen. - Im Rahmen seiner landesweiten [Ausbildungstour](#) hat Arbeitsminister Karl-Josef Laumann am 10. August 2026 Unternehmen und Auszubildende im Bergischen Städtedreieck besucht.

Kaum mehr Vergütungen unter 1.000 Euro im ersten Ausbildungsjahr

Das [WSI-Tarifarchiv](#) zeigt: Mittlerweile gibt es nur noch sehr wenige Branchen, in denen Auszubildende im ersten Jahr laut Tarifvertrag weniger als 1.000 Euro im Monat erhalten.

NRW-Arbeitsmarkt im Juli: Jahreszeitlich üblicher Anstieg der Arbeitslosigkeit

Im Juli ist die [Arbeitslosigkeit in Nordrhein-Westfalen](#) im Vergleich zum Vormonat um 1,7 Prozent oder 13.532 Personen gestiegen. Zum Beginn des dritten Quartals ist ein Anstieg der Arbeitslosigkeit üblich, in diesem Monat fiel dieser im langjährigen Vergleich unterdurchschnittlich aus. Die prozentual stärkste Zunahme der Arbeitslosigkeit gab es in der Gruppe junger Menschen unter 25 Jahren.

Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“: erste positive Befunde zur Beschäftigungssituation nach fünfjähriger Förderung

Mit dem Instrument [„Teilhabe am Arbeitsmarkt“](#) sollen Teilhabe und Beschäftigungsfähigkeit von besonders arbeitsmarktfernen Langzeitarbeitslosen durch eine maximal fünfjährige geförderte Beschäftigung verbessert werden. Eine aktuelle IAB-Studie zeigt: Personen, die fünf Jahre gefördert wurden, sind signifikant häufiger erwerbstätig als solche mit geringerer Förderdauer.

Generation Z so häufig im Arbeitsmarkt wie junge Leute seit Jahrzehnten nicht

Die Erwerbsbeteiligung junger Menschen ist seit 2015 deutlich gestiegen – ganz anders, als es gängige Klischees über die Generation Z vermuten lassen, schreibt das [IAB](#). Sie hat selbst in jüngster Zeit trotz Wirtschaftskrise nochmal deutlich zugelegt.

SoVD-Umfrage: Eltern sehen große Probleme bei Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Viele erwerbstätige Eltern erleben die [Vereinbarkeit von Familie und Beruf](#) als tägliche Herausforderung. Besonders kritisch bewerten Alleinerziehende die Betreuungssituation.

Alternative Daten – ein neuer Rohstoff für die Arbeitsmarktforschung

Klicks, Suchanfragen, Stellenanzeigen, GPS-Signale: Der digitale Alltag hinterlässt Milliarden von Spuren – und die Arbeitsmarktforschung will sie nutzen. Vor allem, um Auswirkungen aktueller Dynamiken schneller zu erfassen, gewinnen solche „alternativen Daten“ an Bedeutung, schreibt das [IAB](#).

BJA-Bundeslagebild: Menschenhandel und Ausbeutung

Das [Bundeslagebild Menschenhandel und Ausbeutung 2025](#) beschreibt die aktuellen Erkenntnisse zur Lage und Entwicklung in den Bereichen Menschenhandel und Ausbeutung in Deutschland im Sinne des Strafgesetzbuchs (StGB).

Registermodernisierung: Bundesverwaltungsamt und BA erreichen zentralen Meilenstein in gemeinsamem Pilotprojekt

Wer heute [staatliche Leistungen](#) beantragt, muss identische Angaben zu seiner Person häufig bei unterschiedlichen Behörden mehrmals einreichen. Dies wird sich künftig grundlegend ändern. Relevante Daten und Nachweise sollen direkt, sicher und datenschutzkonform zwischen den beteiligten Behörden ausgetauscht werden.

Arbeitsgestaltung und Fachkräftesicherung

Die Babyboomer gehen - und die qualifizierte Arbeitskräftezuwanderung versiegt

2025 kamen netto nur 235.000 Menschen nach Deutschland – 2023 waren es 663.000. Aus den neuen EU-Mitgliedstaaten wandern inzwischen mehr Menschen ab als zu. Darüber diskutieren IW-Direktor Michael Hüther und Handelsblatt-Chefökonom Bert Rürup im Handelsblatt-Podcast „[Economic Challenges](#)“.

Industriearbeitsplätze gehen im Strukturwandel verloren, produktionsnahe Tätigkeiten bleiben aber oftmals erhalten

Rund zwei Drittel der von 1975 bis 2019 abgebauten Industriearbeitsplätze wurden durch produktionsnahe Tätigkeiten im Dienstleistungssektor kompensiert. Arbeitsmarktpolitik sollte stärker auf Qualifizierung und berufliche Mobilität setzen, schreibt das [DIW Berlin](#).

Fachkräftesicherung im Handwerk: Ausbildung zwischen Krise und Renaissance

Trotz schwacher Konjunktur bleibt der Fachkräftemangel im Handwerk hoch: Die Fachkräftelücke sank 2025 zwar um 9,5 Prozent, in der Gesamtwirtschaft jedoch um 24,1 Prozent. Rechnerisch konnten weiterhin knapp 100.000 offene Stellen in Handwerksberufen nicht besetzt werden. Mehr dazu in „[KOFA kompakt](#)“.

NRW: Knapp ein Fünftel der Erwerbstätigen war 2025 atypisch beschäftigt

Im Jahr 2025 arbeiteten in Nordrhein-Westfalen rund 1,47 Millionen der insgesamt 7,65 Millionen Kernerwerbstätigen in ihrer Haupttätigkeit in einem atypischen Beschäftigungsverhältnis, berichtet [IT NRW](#).

Gut zu wissen für Arbeitgeber: Events auf der BA-Webseite zielgruppengerecht bewerben

Seit dem 30.07.2026 können Arbeitgeber die neue Veranstaltungssuche der Bundesagentur für Arbeit nutzen, um ihre geplanten Events zu bewerben. Erfahren Sie in wenigen Schritten, wie Arbeitgeber ihre Veranstaltungen einfach und schnell im [Arbeitgeber-Portal](#) veröffentlichen können.

Väter fördern, Unternehmen stärken

Teilzeit oder Elternzeit? Die Frage betrifft schon lange nicht mehr nur Mütter. Eine gelebte Väterkultur bricht dieses Rollenbild auf – dies hat eine strategische Bedeutung für den Arbeitsmarkt und die Gleichstellung. Unternehmen können sich so Fachkräfte sichern und einen Wettbewerbsvorteil verschaffen, wenn sie für Väter passende Bedingungen schaffen. Mehr dazu in "[Faktor A](#)", dem Arbeitgebermagazin der BA.

Arbeitszeitkonten für KMU: So gestalten Sie Arbeitszeit flexibel

Wenn kurzfristig mehr Arbeit anfällt, aber zusätzliche Fachkräfte nicht verfügbar sind, brauchen Unternehmen andere Lösungen. Arbeitszeitkonten können helfen, Kapazitäten flexibel zu steuern und gleichzeitig die Bedürfnisse der Beschäftigten zu berücksichtigen. Ein Artikel des [Kompetenzzentrums Fachkräftesicherung](#) (KOFA) zeigt, wie dies in der Praxis gelingt.

Armutsbekämpfung und Sozialplanung

Landesregierung stellt weitere 250.000 Euro für den Hitzeschutz von obdach- und wohnungslosen Menschen zur Verfügung

Die Landesregierung erweitert den diesjährigen [Hitzeschutz](#) von obdach- und wohnungslosen Menschen. Nach einer ersten Förderphase Ende Juni stehen nun weitere 250.000 Euro bereit, die das Land in einem unbürokratischen Verfahren an die Träger und Initiativen der Wohnungslosenhilfe auszahlt.

Handlungshilfe Hitzeschutz für Menschen ohne Wohnung oder Obdach veröffentlicht

Für Menschen ohne Wohnung oder Obdach stellen extreme Wetterlagen wie Hitzewellen besondere Herausforderungen dar. Das LfGA NRW hat daher in Zusammenarbeit mit der AG "Chancengerechtigkeit im gesundheitsbezogenen Hitzeschutz" die [Handlungshilfe "Hitzeschutz für Menschen ohne Wohnung oder Obdach"](#) erarbeitet. Sie soll kommunale Akteurinnen und Akteure bei der Aufstellung von Maßnahmen unterstützen, um Menschen ohne Wohnung oder Obdach vor den gesundheitlichen Folgen durch Hitze zu schützen.

Deutsches Kinderhilfswerk: Hitzegipfel jetzt!

Kinder sind eine besonders vulnerable Gruppe, da sie sehr sensibel auf Hitzestress reagieren. Wir fordern eine sofortige Umsetzung von [Hitzeschutzmaßnahmen](#) an allen Orten, an denen sich Kinder überwiegend aufhalten wie Kitas, Schulen und Spielplätze.

Verband alleinerziehender Mütter und Väter: Keine Kürzung beim Unterhaltsvorschuss!

Drastische Einschnitte beim [Unterhaltsvorschuss](#) lehnt der Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V. (VAMV) entschieden ab. „Ausgerechnet bei den Kindern zu sparen, die bereits das höchste Armutsrisiko unter den Familien haben, ist vollkommen inakzeptabel“, kritisiert Daniela Jaspers, Bundesvorsitzende des VAMV.

DJI Impulse: Bildungsübergänge verfestigen soziale Ungleichheit

Von der Kita bis zum Berufseinstieg: Aktuelle Forschungsergebnisse zeigen, warum sich soziale Benachteiligungen an den Schnittstellen des Bildungssystems häufig verschärfen. Die neue Ausgabe des Forschungsmagazins [DJI Impulse](#) bündelt Erkenntnisse und diskutiert Lösungsansätze.

Freie Wohlfahrtspflege NRW: „Vom Überleben zum Leben“

Wie kann aus dem reinen Überleben wieder ein Leben werden? Mit dieser Frage beschäftigten sich rund 120 Menschen mit Armutserfahrung beim diesjährigen Treffen der [Freien Wohlfahrtspflege NRW](#) in Düsseldorf. Im Austausch mit Wissenschaft und Wohlfahrt entwickelten sie konkrete Forderungen an Politik und Verwaltung.

"Nichts an KI ist neutral"

Künstliche Intelligenz ist längst Teil unseres Alltags und spielt auch in Bildung, Berufsorientierung und Beratung eine immer größere Rolle. Im Interview mit der [Fachstelle "überaus"](#) erläutert eine KI-Expertin, welche Chancen und Risiken damit verbunden sind.

Folgen Sie uns auf LinkedIn!



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

G.I.B. - Gestaltung, Innovation und Beratung in der Arbeits- und Sozialpolitik GmbH | Redaktion: Josef Muth und Paul Pantel | Im Blankenfeld 4 | 46238 Bottrop | Deutschland | +49 2041 767-0 | mail@gib.nrw.de | [Internet](#) | Geschäftsführer: Torsten Withake | Register: AG Gelsenkirchen | HRB 5185 | Tax ID: DE124240090